

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 37  
  
**Artikel:** Aus der Schule  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-424326>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



MEDICINISCHE PARATE, Sontagsinserate, Bücheranzeigen, Verkaufs-Offerten, LUXUSARTIKEL, DAFUR, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGESUCHE für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

# Nebelspalter

N<sup>o</sup> 37

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

530n

## WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Ansicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARKANLAGEN.

Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

Sommer-Restaurant, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**

### Witterungs-Prognose für's ganze Jahr.

(Ohne Garantie.)

Mit Kälte, Regen, Sonnenschein,  
Stellt sich gewiß der Frühling ein;  
Und wenn der Niederschlag sehr groß  
Sind Weg' und Wiesen bodenlos.  
Jedoch der Sommer trocknet oft  
Die nasse Erde unverhofft,  
So daß der Saaten zartes Grün  
Schnell gelblich reift bei Sonnenglüh'n;  
Und daß bei gutem Resultat  
Der Mensch im Herbst etwas hat,  
So namentlich das liebe Vieh  
Auch ziemlich ordentlich gedieh,  
Kann's Wetter fein, grad wie es will,  
Und jeder Mensch hält ruhig still,  
Weil doch im Winter einmal man  
Kein Wetter nicht gebrauchen kann.  
Im Ganzen steigt von Lenz zu Lenz  
Stets auf- und abwärts die Tendenz!

### Aus der Schule.

Schülerin: „Gute Tag, Herr Pfarrer!“  
Pfarrer: „Gute Tag, Breneli, was wotscht du Guets?“  
Schülerin: „En Gruetz vum Herr Lehrer und er chöni am  
Mäntig bei Schuel ha, es sei Si Mode!“  
Pfarrer: „Si de Tusiig. Du hätstst wahrchynli selle säge, es  
sei Synode!“  
Schülerin: „Nei, Herr Pfarrer, es ist wie i g'leit ha. Es isch  
in Mode. Abie Herr Pfarrer!“

### Vom Büchertisch.

„Die Neue Gesellschaft“, Monatsschrift für Socialwissenschaft.  
(Zürich Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende  
zwölfte Heft des zweiten Jahrganges (1878/79) enthält:  
Die Frau. Ihre natürliche Stellung und gesellschaftliche Bestim-  
mung. Von Professor Dr. Ludwig Büchner. (Fortsetzung.) — Das  
Volksleben im Spiegel der neuern bildenden Kunst, von Professor  
S. Vögeli. (Schluss.) — Bemerkungen zu Proudhon's Lehre von der  
Anarchie. Von A. Geel. (Fortsetzung.) — Die vier schlechten Staats-  
verfassungen von Plato. Von C. Lübeck. (Schluss.) — Preis viertel-  
jährlich Fr. 2. 50. Man abonniert bei der Expedition der Zeitschrift  
in Zürich.

**PATENT.**  
von technisches Bureau  
J. Brandt & G. v. Nawrocki  
Civil-Ingenieure  
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.  
[504]

**Stelle-Gesuch.**  
Ein beilempfotener, sprachkundiger Kellner  
von 23 Jahren sucht auf Ende September oder  
auf Oktober Engagement, entweder in einem  
größeren Hotel als Kellner oder in einem  
kleinern als Oberkellner. (202)

Ein junges Mädchen von 21 Jahren, aus  
guter Familie, sucht eine Stelle als Kammer-  
oder Zimmermädchen oder auch zur Aufzucht  
größerer Kinder. (203)

**Chef de cuisine.**  
Zabrestelle offen für einen tüchtigen, in der  
feinen Küche bewanderten Chef. Eintritt 1. Nov.  
Salair Fr. 12 bis 1500 per Jahr. (204)

**Unentbehrlich**  
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!  
ist der bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Appa-  
rat, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches  
Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach,  
kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten  
Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich.  
Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung  
von Fr. 8. — (568)

**Peessnegger in Hamburg.**

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede  
Buchhandlung zu beziehen:

**Heinrich Grunholzer**  
Lebensbild eines Republikaners  
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von  
**Traugott Koller.**

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.  
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt.  
Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und  
Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber  
auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche  
Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.